Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Betriebliche Umweltbeauftragte
Betrieblicher Umweltbeauftragter

Einstiegsgehalt: € 2.170,- bis € 3.120,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Siehe auch . . . 2
Anforderungen . . . 2
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Aussichten . . . 2
Ausbildung . . . 2
Weiterbildung . . . 4
Aufstieg . . . 5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 5
Impressum . . . 5

TÄTIGKEITSMERKMALE

Betriebliche Umweltbeauftragte sind für den umweltgerechten Betrieb von Unternehmen, insbesondere im Bereich der industriellen Produktion, mitverantwortlich. Dabei unterstützen sie den/die Verantwortliche/n für die Einhaltung der Umweltschutzvorschriften innerhalb eines Betriebs.
Betriebliche Umweltbeauftragte führen innerbetriebliche Aufgaben der Produktionsplanung und -kontrolle durch und beraten die Geschäftsführung in umwelttechnischen Belangen. Ihre Aufgaben sind die Überwachung und Kontrolle des betrieblichen Ausstoßes von schädlichen Stoffen, Strahlungen oder Schallwellen in die Umwelt (Emission) und deren Auswirkungen auf die Umwelt (Immissionen).
Je nach Tätigkeitsbereich können Betriebliche Umweltbeauftragte z.B. im Immissionsschutz, im Gewässerschutz oder in der Abfallwirtschaft tätig sein. Zudem führen sie das Öko-Auditing durch, in dem betriebliche Öko-Bilanzen erstellt werden. Das Öko-Auditing beinhaltet die regelmäßige Erfassung und Protokollierung der umweltrelevanten Tätigkeitsfelder im Rahmen der Produktion sowie die Überprüfung der Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben.
Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Betrieblichen Schadstoffausstoß erfassen und kontrollieren
- Betriebe hinsichtlich Umweltschutz beraten
- Einhaltung der abfallrechtlichen Bestimmungen überwachen
- Öko-Bilanzen erstellen
- Betriebliche Umweltschutzmaßnahmen durchführen
- Umweltauswirkungen analysieren
- Prozessmanagement

SIEHE AUCH

- AbfallwirtschaftstechnikerIn (Mittlere/Höhere Schulen)
- RecyclingtechnikerIn (UNI/FH/PH)

ANFORDERUNGEN

- Didaktische Fähigkeiten
- Durchsetzungsvermögen
- Freude am Beraten
- Interesse für Umweltschutz
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Organisationstalent
- Problemlösungsfähigkeit
- Technisches Verständnis
- Unempfindlich gegen Gerüche sein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Unternehmen und Branchen:

- Technisch-industrielle Betriebe
- Unternehmen für Anlagenbau
- Wirtschaftsunternehmen

AUSSICHTEN

Das erhöhte Umweltbewusstsein führt dazu, dass ökologische Nachhaltigkeitskonzepte mittels Umweltmanagement in den Betrieben gefördert wird. Dazu werden Personen in der Umweltberatung benötigt. In Österreich sind Betriebe gesetzlich nicht dazu verpflichtet, eine/einen Umweltschutzbeauftragte/n zu bestellen. Die Berufsaussichten für Betriebliche Umweltbeauftragte sind stabil.
Da die Einhaltung umweltrechtlicher Auflagen und gesetzlicher Grenzwerte ein wichtiges Thema in vielen Unternehmen ist, sind berufsspezifische rechtliche Kenntnisse von Vorteil. Zusätzlich können Kompetenzen im Qualitäts- und Prozessmanagement die Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen.

AUSBILDUNG

BetrieblicheR UmweltbeauftragteR ist eine Funktion, die eine Person innerhalb eines Betriebs übernehmen kann. Grundsätzlich werden Fachleute aus den verschiedensten Ausbildungsbereichen für diese Position herangezogen. Eine naturwissenschaftliche, technische, rechtliche oder landwirtschaftliche Ausbildung kann eine gute Grundlage für diese Funktion bilden.
Zudem bietet das WIFI Lehrgänge und Zertifizierungen zum/zur Umweltbeauftragten an. Die Themenschwerpunkte dieser Ausbildung umfassen die Bereiche betrieblicher Umweltschutz, Umweltrecht und den Aufbau von Umweltmanagementsystemen. Sie vermittelt die erforderlichen Kenntnisse, um die Aufgaben kompetent und praxisgerecht im Betrieb umzusetzen und ein Umweltmanagementsystem aufzubauen, zu betreiben und zu auditieren.

Ausbildungen im Ausbildungskompass

Burgenland

Handelsakademie - Ausbildungsschwerpunkt Nachhaltige und ökologische Unternehmensführung (Berufsbildende höhere Schule (BHS))

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Frauenkirchen
Adresse: 7132 Frauenkirchen, Kirchenplatz 1
Webseite: https://www.bhakbhas.at/

Kärnten

Höhere Lehranstalt für Land- und Umwelttechnik (Berufsbildende höhere Schule (BHS))

Höhere Technische Bundeslehranstalt 1 Klagenfurt
Adresse: 9020 Klagenfurt, Lastenstraße 1
Webseite: https://htl1-klagenfurt.at/

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe - Ausbildungsschwerpunkt Umweltmanagement (Berufsbildende höhere Schule (BHS))

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Veit/Glan
Adresse: 9300 St. Veit/Glan, Dr.-Arthur-Lemisch-Straße 15
Webseite: https://www.hlw.at/

Niederösterreich

Kolleg für Erneuerbare Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit (Kolleg)

Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wiener Neustadt
Adresse: 2700 Wiener Neustadt, Dr. Eckener-Gasse 2
Webseite: https://www.htlwrn.ac.at

Höhere Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe - Fachrichtung Umwelt und Wirtschaft (Berufsbildende höhere Schule (BHS))

Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft des Zisterzienserstiftes Zwettl
Adresse: 3683 Yspertal, Am Campus 1
Webseite: https://www.hluwyspertal.ac.at/

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe - Fachrichtung Wasser und Kommunalwirtschaft (Berufsbildende höhere Schule (BHS))

Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft des Zisterzienserstiftes Zwettl
Adresse: 3683 Yspertal, Am Campus 1
Webseite: https://www.hluwyspertal.ac.at/

Aufbaulehrgang für Erneuerbare Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit (Aufbaulehrgang)

Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wiener Neustadt
Adresse: 2700 Wiener Neustadt, Dr. Eckener-Gasse 2
Webseite: https://www.htlwrn.ac.at

Vorarlberg

Höhere Lehranstalt für Chemieingenieure - Chemische Betriebs- und Umwelttechnik (Berufsbildende höhere Schule (BHS))

Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Dornbirn
Adresse: 6851 Dornbirn, Höchster Straße 73
Webseite: https://www.htldornbirn.at

Wien

Kolleg für Berufstätige für Erneuerbare Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit (Kolleg)

Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien - Technologisches Gewerbemuseum (TGM)
Adresse: 1200 Wien, Wexstraße 19-23
Webseite: https://www.tgm.ac.at

Kolleg für Erneuerbare Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit (Kolleg)

Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien - Technologisches Gewerbemuseum (TGM)
Adresse: 1200 Wien, Wexstraße 19-23
Webseite: https://www.tgm.ac.at

Höhere Lehranstalt für Chemieingenieure - Chemiebetriebsmanagement (Berufsbildende höhere Schule (BHS))

Höhere Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt für chemische Industrie Wien
Adresse: 1170 Wien, Rosensteingasse 79
Webseite: https://www.hblva17.ac.at

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe - Vertiefung International Resource Management (Berufsbildende höhere Schule (BHS))

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Wien 19
Adresse: 1190 Wien, Straßergasse 37-39
Webseite: https://www.hlw19.at/

Aufbaulehrgang für Bautechnik - Gebäude- und Energiemanagement - Sanierungstechnik - Nachhaltiges Ökologisches Bauen (Aufbaulehrgang)

Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt - Camillo Sitte Bautechnikum
Adresse: 1030 Wien, Leberstraße 4c
Webseite: https://www.bautechnikum.at/

Aufbaulehrgang für Berufstätige für Erneuerbare Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit (Aufbaulehrgang)

Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien - Technologisches Gewerbemuseum (TGM)
Adresse: 1200 Wien, Wexstraße 19-23
Webseite: https://www.tgm.ac.at

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten für AbsolventInnen von Fachschulen bieten Aufbaulehrgänge, die zur Matura führen, sowie eine Studienberechtigungsprüfung oder die Berufsreifeprüfung. Diese ermöglichen den Zugang zu Kollegs oder Universitäten, z.B. im Bereich Umwelt. Auch einschlägige Fachhochschul-Studiengänge bieten eine Weiterbildungsperspektive. Weiterbildungskurse zu Themen wie Energie- oder Abfallmanagement bieten Erwachsenenbildungseinrichtungen, wie z.B. WIFI oder BFI, sowie private Aus- und Weiterbildungsinstitute.
Für Spezialaufgaben werden Weiterbildungen in unterschiedlichen Bereichen angeboten, z.B. in:

- Bio- und Umwelttechnik

- Umweltmanagement
- Energietechnik
- Verfahrenstechnik
- Recyclingtechnik
- Umweltschutz

Seit Herbst 2023 können an Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen sowie Privatuniversitäten zusätzlich zum bisherigen Studienangebot auch berufsbegleitende Weiterbildungsstudien absolviert werden. Diese bieten auch Personen, die keine Hochschulreife (Matura, Berufsreife- oder Studienberechtigungsprüfung) besitzen, die Möglichkeit den akademischen Titel „Bachelor Professional (BPr)" oder „Master Professional (MPr)" zu erwerben.
Für die Zulassung zu einem Bachelor Professional-Studium ist ein einschlägiger beruflicher Ausbildungsabschluss (z.B. Lehre, BMS-Abschluss) oder eine mehrjährige Berufserfahrung im Studienbereich erforderlich.
Personen, die einen Master Professional abgeschlossen haben, können in der Folge dann auch ein Doktoratsstudium absolvieren.

AUFSTIEG

Berufliche Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten bestehen in Managementfunktionen, wie z.B. im Umweltmanagement. Das WIFI bietet z.B. eine Umweltmanagementbeauftragten-Ausbildung mit Zertifizierung an.
Eine selbstständige Berufsausübung ist nach Abschluss einer Ziviltechnikerprüfung als IngenieurkonsulentIn im Bereich technischer Umweltschutz sowie im Rahmen des reglementierten Gewerbes "Ingenieurbüros (Beratende IngenieurInnen)" möglich.
Nähere Informationen zur Ziviltechnikerprüfung finden Sie auf der Website der Kammer der ZiviltechnikerInnen, ArchitektInnen und IngenieurInnen.
Für reglementierte Gewerbe muss bei der Gewerbeanmeldung der jeweils vorgeschriebene Befähigungsnachweis, z.B. in Form einer Befähigungsprüfung, eines bestimmten Schul- oder Studienabschlusses oder einer fachlichen Tätigkeit, erbracht werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Wirtschaftskammer Österreich sowie in der Liste der reglementierten Gewerbe.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.170,- bis € 3.120,- *
* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 27.02.25
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!